Psychische Belastung in den Betrieben

Erfahrungen aus der Praxis

Heinz-Dieter Schmidt
Facharzt für Arbeitsmedizin
Facharzt für Allgemeinmedizin
Umweltmedizin-Verkehrsmedizin
Flugmedizin-Reisemedizin
Psychosomatische Grundversorgung
Tel.: 02771 264789 www.werksarzt.net

18.05.2017

Die Arbeit macht mich krank !

- Multitasking
- Termin und Leistungsdruck (Neue Techniken)
- Ständig wiederkehrende Arbeitsvorgänge
- Störungen und Unterbrechungen bei der Arbeit
- Nichteinhaltung von Pausen
- Arbeitsverdichtung, zu viele Aufgabenwechsel
- Parallelmanagement

Bewertung psychischer Belastung am Arbeitsplatz

- Kurzverfahren Psychischer Belastung des Ifaa nach DIN EN ISO 10075.
- Beurteilt werden Arbeitsplätze und ausdrücklich nicht das Beanspruchungserleben einzelner Mitarbeiter
- Die negativen Beanspruchungsfolgen können sich äußern in:

Psychischer Ermüdung

- Eine Beeinträchtigung der psychischen und körperlichen Funktionstüchtigkeit in Abhängigkeit der Vorausgegengenen psychischen Beanspruchung.

- Die Arbeit enthält höchstens zwei der Elemente »Planung« – »Ausführung« – »Kontrolle« – »Rückmeldung«.
- Die Informationsaufnahme am Arbeitsplatz ist erschwert.

Psychische Sättigung

- Zustand nervös-unruhevoller, affektbetonter Ablehnung einer sich wiederholenden Tätigkeit mit dem Erleben des „Auf der Stelle Tretens“. Die Sinnhaftigkeit oder die Aufgabenerfüllung werden in Frage gestellt.

- Die Beschäftigten erhalten zu wenig Informationen zu den Ergebnissen ihrer Arbeit.
- Die Arbeitsumgebung ist unzweckmäßig gestaltet.

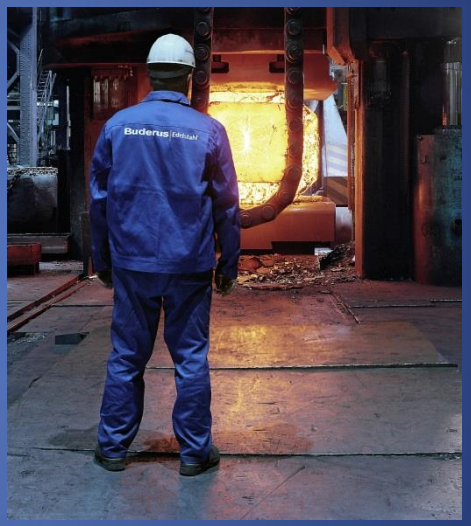
Monotonie

- Ein langsam entstehender Zustand herabgesetzter Aktivierung.
  (Schläfrigkeit, Müdigkeit, Leistungsabnahme)

- Die Arbeit besteht überwiegend aus einförmigen Verrichtungen oder ist anregungsarm und eintönig.
- Der Ablauf der Arbeit kann vom Beschäftigten nicht beeinflusst werden.

Stress

- Stress entsteht bei dem Gefühl, dass einem die Kontrolle über die Situation oder die Arbeit entgleitet.



- Stressoren:
- Zeit und Termindruck
- Widersprüchliche Arbeitsanweisungen
- Ungünstige Arbeitsbedingungen

Stress führt zu:

- Erhöhte Aktivierung und dem Erleben von Druck, Nervosität und Angst.
- Stress kann zu chronischen Beschwerden oder Erkrankungen führen.
- Wichtige Entscheidungen sind häufig unter sehr starkem Zeitdruck zu treffen
- Das Arbeitstempo kann von den Beschäftigten nicht beeinflusst werden

Auswertung

Die Datenauswertung sollte quantitativ erfolgen, d. h. je mehr Merkmale in einer Checkliste des KPB zutreffen, desto eher muss das Vorliegen einer gesundheitsbeeinträchtigenden Belastung angenommen werden, so dass eine beanspruchungsoptimale Umgestaltung des Arbeitssystems erforderlich werden kann. Die hier erhobenen Daten sollten im Arbeitsausschuss (vgl. Arbeitssicherheitsgesetz, § 11 Arbeitsschutzausschuss), der in den meisten Unternehmen vorhanden ist, vorgestellt und besprochen werden.

Bereich	Punktzahl
Stress	1/10
Psychische Ermüdung	2/10
Monotonie	3/10
Psychische Sättigung	3/10

Anmerkung

Hier können Sie eine Anmerkung verfassen.

Export

Zur weiteren Auswertung Ihrer Beurteilung können Sie die Ergebnisse als Exceldatei per E-Mail oder in Ihre Dropbox exportieren.

E-Mail | Dropbox

Löschen

Hier können Sie diese Beurteilung löschen.

Löschen

Auswertung

Die Datenauswertung sollte quantitativ erfolgen, d. h. je mehr Merkmale in einer Checkliste des KPB zutreffen, desto eher muss das Vorliegen einer gesundheitsbeeinträchtigenden Belastung angenommen werden, so dass eine beanspruchungsoptimale Umgestaltung des Arbeitssystems erforderlich werden kann. Die hier erhobenen Daten sollten im Arbeitsausschuss (vgl. Arbeitssicherheitsgesetz, § 11 Arbeitsschutzausschuss), der in den meisten Unternehmen vorhanden ist, vorgestellt und besprochen werden.

Bereich	Punktzahl
Stress	5/10
Psychische Ermüdung	1/10
Monotonie	0/10
Psychische Sättigung	2/10

Anmerkung

Hier können Sie eine Anmerkung verfassen.

Export

Zur weiteren Auswertung Ihrer Beurteilung können Sie die Ergebnisse als Exceldatei per E-Mail oder in Ihre Dropbox exportieren.

E-Mail Dropbox

Löschen

Hier können Sie diese Beurteilung löschen.

Löschen

Ich bin psychisch Krank und muss arbeiten

- Was muss ich wem sagen und was muss mein Vorgesetzter Wissen?

- Kann ich meine alte Tätigkeit wieder aufnehmen?

Diese Frage ist nicht immer so leicht zu beantworten, wie es scheint!

- **Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung**
  Stand: 28. Dezember 2016
  Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen
  Mensch und Sicherheit Heft M 115

- **3.12.1 Organisch-psychische Störungen**
- **Leitsätze**

Wer unter einer der folgenden organischen Psychosen akut leidet:

- **- organische Psychose mit paranoider, manischer oder depressiver Symptomatik**

ist nicht in der Lage, den gestellten Anforderungen zum Führen von Kraftfahrzeugen beider Gruppen gerecht zu werden.

Eignungsuntersuchung G 25 Fahr -, Steuer,- und Überwachungstätigkeiten und G 41 Arbeiten mit Absturzgefahr

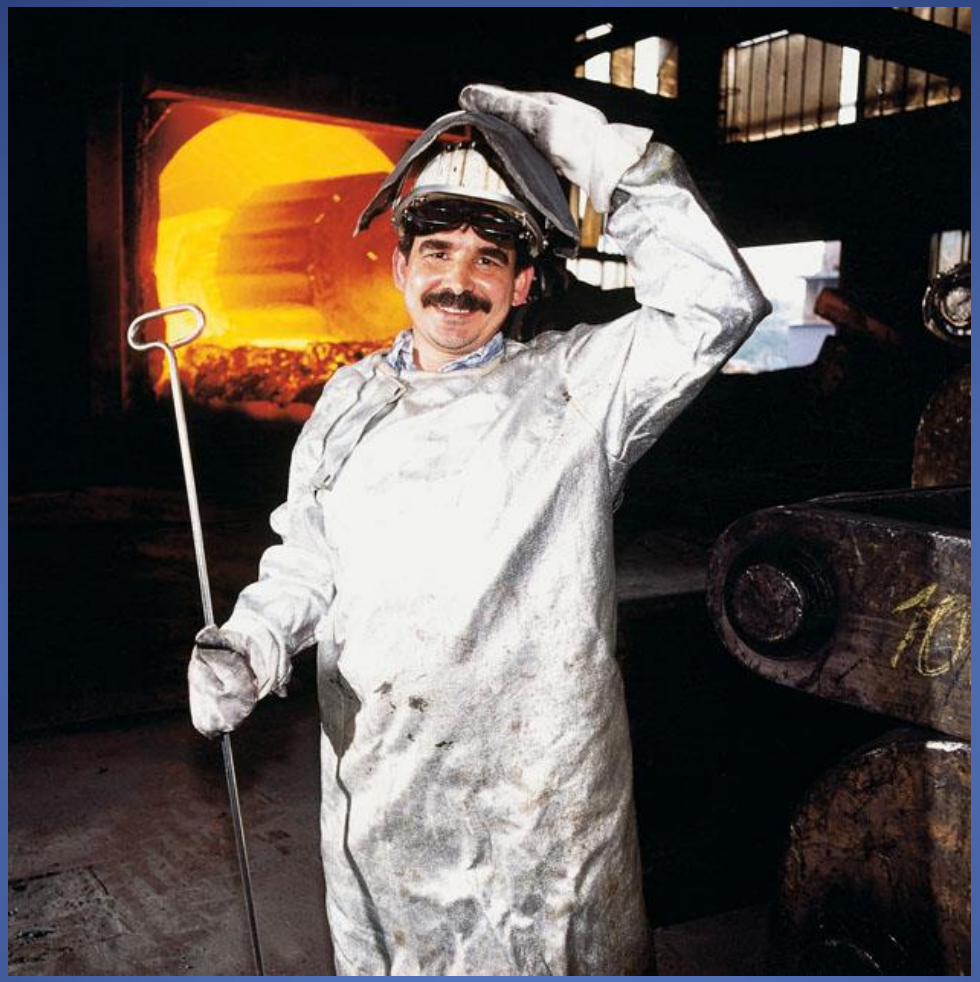
- **Dauernde** gesundheitliche Bedenken bestehen bei:
- Gemüts-, oder Geisteskrankheiten, auch wenn diese abgeklungen sind, jedoch ein Rückfall nicht hinreichend sicher ausgeschlossen werden kann…

Nachtschicht/Nachtarbeit

- Jede Arbeit zwischen 23.00 und 6.00, die länger als 2 Stunden dauert.
- Jeder Arbeitnehmer hat das Recht sich Untersuchen zu lassen
- **Psychische Erkrankungen** können zur Untauglichkeit gemäß der Liste des VDBW führen.

Der Betriebsarzt entscheidet maßgeblich mit ob….

- Die Arbeitsplatzanforderungen auch weiterhin zum Fähigkeitsprofiel des Mitarbeiters passen?
- Die Soziale Passung mit dem Vorgesetzten und den Kollegen gegeben ist?
- oder die Rückkehr ggf. an einen leidensgerechten neuen Arbeitsplatz erfolgen muss?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit